

WEEKLY PDATE

bco | DIEBUSUNTERNEHMEN



SAVE THE DATE
25. November 2025

bco | TAG DER BUSWIRTSCHAFT
Politik & Branche
13:00 bis 18:00 Uhr
(10:00 bis 12:00 Uhr nur für Mitglieder)

45 JAHRE bco BUSFAHREN

Seit 1980
klimafreundlich unterwegs.
#diebusunternehmen

Liebe Leserinnen und Leser,

während sich die Politik heute in die Sommerpause verabschiedet, bot sich für uns diese Woche noch einmal die Gelegenheit, die Anliegen der Busbranche mit Nachdruck zu platzieren – in einer Vielzahl von Gesprächen, die den Rahmen dieses Weeklys sprengen würden. So trafen wir diese Woche u. a. den Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium Christian Hirte, sowie den verkehrspolitischen Sprecher der Unionsfraktion Björn Simon. Besonders freut mich, dass der Parlamentskreis Bus seine Arbeit fortsetzt – eine starke Stimme für unsere Branche. In allen Gesprächen drehte sich viel um die dringendsten Herausforderungen der Busbranche: die verlässliche Finanzierung des Deutschlandtickets, die Antriebswende und den Abbau überbordender Bürokratie. Ein wichtiges Signal setzte das BMV diese Woche mit dem neuen Förderaufruf für klimafreundliche Busantriebe. Doch klar ist: Für den Durchbruch der Antriebswende reicht das allein nicht. Entscheidend ist, dass auch die Betriebskosten in den Fokus rücken – etwa durch die versprochene Strompreissenkung. Sonst bleibt die Investition in alternative Antriebe wirtschaftlich unattraktiv und die Antriebswende droht ins Wanken zu geraten.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin



Busbranche im Dialog mit Christian Hirte

Antrittsbesuch beim Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr: Christiane Leonard und Mario König trafen Christian Hirte (CDU), um zentrale Anliegen der Busbranche zu adressieren. Im Fokus des Austauschs standen das Deutschlandticket, Ladeinfrastruktur, Bürokratieabbau und der Fachkräftemangel. Der bdo unterstrich die Bedeutung verlässlicher politischer Rahmenbedingungen für den mittelständischen Busverkehr – insbesondere mit Blick auf die Verkehrswende und eine nachhaltige Mobilität. Ein gelungener Auftakt für einen fortlaufenden Dialog, um zukünftige Herausforderungen gemeinsam und praxisnah anzugehen.

Parlamentskreis Bus setzt Arbeit fort

Der Parlamentskreis Bus hat sich neu aufgestellt und setzt unter dem Vorsitz von Henning Rehbaum (CDU) seine Arbeit fort. Der bdo begrüßt die parteiübergreifende Plattform ausdrücklich: Sie gibt dem Busmittelstand eine starke Stimme in der Politik. Der Bus ist heute schon klimafreundlich, flexibel und unverzichtbar – für den ÖPNV, Fernverkehr und Tourismus. Mit dem Parlamentskreis wird die politische Unterstützung für den Busverkehr gestärkt und der enge Austausch mit Fachleuten und Parlamentariern fortgeführt.

[Zur bdo Pressemitteilung](#)





BMV startet neuen Bus-Förderaufruf

Mit einem neuen Förderaufruf unterstützt das BMV die Umstellung auf klimafreundliche Busantriebe. Gefördert werden Batterie- und Brennstoffzellenbusse sowie Infrastrukturmaßnahmen. Projektskizzen können bis zum 31. August eingereicht werden. Die Förderung ist ein wichtiger Schritt, um die Mehrkosten emissionsarmer Fahrzeuge abzufedern. Damit sie sich dauerhaft wirtschaftlich rechnen, braucht es jedoch verlässliche Rahmenbedingungen und realistische Förderquoten – gerade für mittelständische Unternehmen.

Für eine datenbasierte EAV

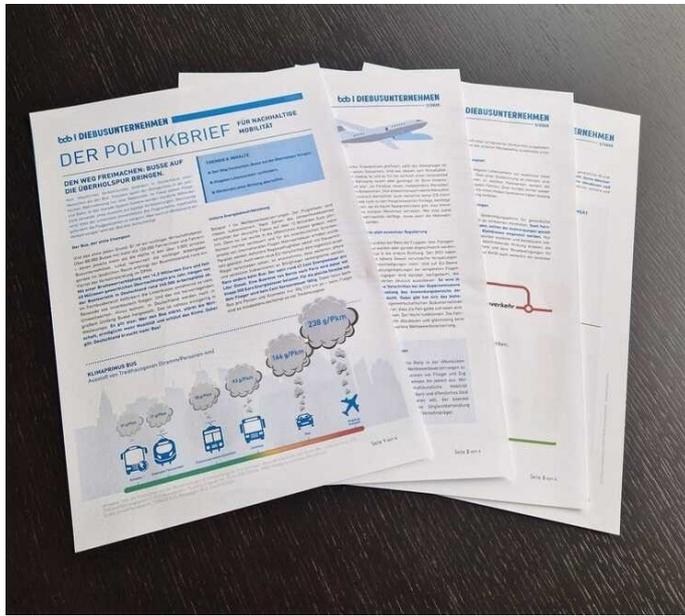
Im Gespräch mit dem neuen verkehrspolitischen Sprecher der Unionsfraktion Björn Simon (CDU) setzten sich bdo-Präsident Karl Hülsmann und die Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard dafür ein, dass der Bund künftig eine stärkere Rolle beim Deutschlandticket einnimmt. Die Vertreter des Busmittelstands wiesen darauf hin, dass nur eine datenbasierte Einnahmeaufteilung sowie ein einheitlicher Tarifgeber das Deutschlandticket zukunftsfest machen können. Planungssicherheit, Transparenz, Rechtssicherheit und klare Strukturen seien unerlässlich für die erfolgreiche Fortsetzung der ÖPNV-Flatrate. Auf Bundesebene wird derzeit das RegGesetz überarbeitet. Der entsprechende Kabinettsbeschluss ist für Anfang August geplant.



Politikbrief legt Reformbedarf offen

Mit unserem aktuellen Politikbrief bringen wir zentrale Anliegen der Busbranche erneut auf den Tisch: Wettbewerbsverzerrungen durch Steuerprivilegien für Flieger und Bahn, zunehmende illegale Kleinbusverkehre sowie das nach wie vor verpflichtende EU-Fahrtenblatt stellen die Unternehmen vor unnötige Hürden. Damit der Bus auch künftig Rückgrat nachhaltiger, sozial gerechter und wirtschaftlich tragfähiger Mobilität bleibt, braucht es jetzt klare politische Entscheidungen für faire und praktikable Rahmenbedingungen.

[Zum vollständigen Politikbrief](#)



Verkehrsradar: Mehr Bus, weniger Auto

Der neue Verkehrswende-Radar von Agora Verkehrswende zeigt: Der Pkw-Bestand wächst, doch das Verkehrsaufkommen bleibt hinter dem Vor-Corona-Niveau zurück. Gleichzeitig entwickelt sich der öffentliche Verkehr positiv – das Fahrgastaufkommen liegt vielerorts darüber. Dennoch bleiben klare politische Weichenstellungen für eine emissionsfreie Mobilität aus. Die Verkehrswende braucht mehr als Statistik: gezielte Investitionen, faire Rahmenbedingungen und einen langfristigen Kurs als tragende Säulen nachhaltiger Mobilität.

[Zum Verkehrsradar](#)

Nachfrage im öffentlichen Verkehr: Fahrgäste

Das Fahrgastaufkommen in Verkehrsmitteln des öffentlichen Nah- und Fernverkehrs (ÖV) in Deutschland (gemessen pro Quartal im Vergleich zum jeweiligen Quartal des Jahres 2019) nähert sich seit Mitte 2022 (9-Euro-Ticket) wieder dem Vor-Corona-Niveau und übertrifft dieses auch zeitweise. Allein den Fernbus nutzen weiterhin nur noch etwa halb so viele Menschen wie vor der Pandemie. Verkehrswende-Radar, Grafik Z.2



Agora Verkehrswende (17/2025) | Sowohl Straßen- als auch U-Bahnen gelten als öffentlicher Straßenverkehr; auch auf separatem Gleiskörper: SPNV ist der mit Eisenbahnzügen (auch S-Bahnen) erbrachte Teil des öffentlichen Nahverkehrs und mit Wegebahnen unter 50 km oder unter 1 Stunde. Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Destatis Tabelle: 46181-0005.



Der Norden in Aufruhr

Knappe Kassen und stark gestiegene Kosten setzen den ÖPNV zunehmend unter Druck. Die Folge sind Verkehrsverträge, die für Busunternehmen wirtschaftlich nicht mehr tragbar sind. Um auf die prekäre Lage hinzuweisen, rief der OVN am Mittwoch zum Aktionstag nach Rendsburg. Ein Konvoi mit 50 plakatierten Linienbussen zog durch die Stadt, begleitet von der Übergabe konkreter Forderungen an den Kreis. OVN-Vorsitzender Klaus Schmidt kritisierte das Festhalten an veralteten Verträgen. Gefordert wird ein Landes-Kostenindex, der Tarif- und Betriebskostensteigerungen im Busmittelstand realistisch abbildet und verlässlich berücksichtigt.

Neuer Partner beim bdo

Die Umstellung auf E-Mobilität stellt viele Busunternehmen vor enorme Herausforderungen. Mit ebusplan begrüßen wir einen neuen Partner, der genau hier ansetzt: Seit über zehn Jahren unterstützt das Planungsbüro Verkehrsunternehmen bei der Einführung von Elektrobussen – mit praxisnaher Beratung, Fördermittel-Know-how und individueller Infrastrukturplanung. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit einem starken Partner, der die Busbranche bei der Antriebswende zielgerichtet begleitet.

[Mehr Infos hier](#)





Investiert, gefördert – und vergessen?

Busse werden zunehmend elektrisch betrieben und damit direkt abhängig vom Strompreis. Doch die dringend benötigte Entlastung bei den Energiekosten bleibt bislang aus. Viele Unternehmen sind mit erheblichen Vorleistungen in die Antriebswende gestartet – doch ohne bezahlbaren Strom rechnet sich das nicht. Förderprogramme helfen beim Kauf, aber im Betrieb fehlt die Unterstützung. Der ARD-Beitrag zeigt das eindrucksvoll. Ein dauerhaft niedriger Fahrstrompreis ist unverzichtbar, denn nur so kann die Antriebswende wirtschaftlich gelingen.

[Zum ARD
Beitrag](#)

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



Autonomes Fahren

Autonome Shuttles als Chance für den ÖPNV: Hohe Akzeptanz und Potenzial

Autonome Shuttles bieten großes Potenzial für den öffentlichen Nahverkehr und Möglichkeiten für ganz neue flexible Angebote – besonders im ländlichen Raum und in Randgebieten von Städten. Das haben Verkehrsexpertinnen und -experten des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) gezeigt. In dem Forschungsprojekt RABus waren selbstfahrende Kleinbusse monatelang in Mannheim und Friedrichshafen unterwegs. Getestet wurde, ob sie im Straßenverkehr funktionieren, die Menschen die Fahrzeuge akzeptieren und wie sich ein breites Shuttle-Angebot auf den Verkehr auswirken könnte.

[Informationsdienst Wissenschaft
\(idw\)](#)

Deutsche Bahn

Bundesrechnungshof sieht grundlegende Versäumnisse bei der Bahnpolitik

Dem Bund fehle eine Gesamtstrategie für die Bahn, mahnt der Rechnungshof. Der Konzern verfehle verkehrs- und klimapolitische Erwartungen – aktuell und auf absehbare Zeit.

Die Zeit

Antriebswende

Daimler Truck Group verkauft 90 Prozent mehr E-Fahrzeuge in Q2 2025

Die Daimler Truck Group verkaufte im zweiten Quartal des Jahres 106.715 Lkw und Busse (Q2 2024: 112.195). Bei elektrischen Fahrzeugen gab es im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein deutliches Plus.

ecomento



bdo | Tag der Buswirtschaft – Politik & Branche

Radisson Collection Hotel, Karl-Liebknecht-Str. 3, 10178 Berlin

25. November 2025, 13:00 - 18:00 Uhr

(JHV intern 10:00 - 12:00 Uhr, nur für Mitglieder)

bdo | Abend der Buswirtschaft

25. November 2025, 18:30 - 00:00 Uhr

Nur geladene Gäste.

Weitere Infos folgen.

BUS2BUS 2026

Messe Berlin

15. und 16. April 2026

Weitere Infos folgen.

[Zur BU2BUS Homepage.](#)

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner

MAN



Mercedes-Benz

NEOPLAN



HDNA

Partner



NESTE
Charge your car here and there

IVECO
BUS

Veranstaltungspartner



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e. V. | Reinhardtstr. 25 | 10117 Berlin | www.bdo.org

Einige der Bilder können auf Basis von KI erstellt worden sein.



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

